

Rettet Nordsulawesis "Goldenes Dreieck der marinen Biodiversitaet": die Meeresstrasse von Lembeh – Pulisan – Bangka

Die Gewaesser um Lembeh – Pulisan – Bangka sind in der Taucherwelt als Topziel bekannt, denn hier findet sich eine einzigartige Vielfalt an Meereslebewesen, die sonst nirgends auf der Welt anzutreffen sind. Dieses marine Biotop ist gefaehrdet, sollte hier die australische Firma Archipelago Resources Plc ihre geplante Goldmine bauen.

Zu den Meerelebewesen, die hier vorkommen, zaehlen u.a. der glotzaeuigige Sterngucker (*Uranoscopus bicinctus*), das Pygmaeen – Seepferdchen (*Hiippocampus bargibanti*), der behaarte Anglerfisch (*Antennarius striatus*), der Kakadu – Blaetterfisch (*Ablabys taenianotus*), der blaettrige Skorpionfisch (*Rhinopias frondosa*), der ornierete Geisterfetzenfisch (*Solenostomus paradoxus*), und der Blauring – Oktopus (*Hapalochlaena lunulata*).

Aber auch die Landfauna, bekannt als Wallacea – Region, ist in der Welt einzigartig. Die sich teilweise mit der Goldmine ueberlappenden Dschungelreservate Tangkoko und Dua Saudara beherbergen das scheue Grossfusshuhn Maleo (*Macrocephalon maleo*), den welt kleinsten Primaten, bekannt als Koboldmaki (*Tarsius spectrum*) und den schwarzen Makaken (*Macaca nigra*). 13 Saeugetierarten kommen hier vor, 155 Vogelarten und 17 Reptilienarten - viele davon endemisch . Die Straende um Tangkoko – Dua Saudara zaehlen zu den wenigen auf der Welt, die von der bedrohten Lederschildkroete (*Dermochelys coriacea*) zur Eiablage aufgesucht werden.

Zwischen dem Bangka – Inselarchipel und der Meeresstrasse von Lembeh operieren derzeit mehr als 20 Hotels und Tauchresorts mit steigender Tendenz. Die Provinzregierung von Nordsulawesi plant, die Region zum bedeutendsten Tourismuszziel nach Bali auszubauen. Der Provinzgouverneur hat zwar erklart, er wird seine Zustimmung zur durch die Goldmine geplante Entsorgung der Schlaemme ins Meer nicht geben, aber die endgueltige Entscheidung liegt bei den Behoerden in Jakarta.

Waehrend der vergangenen Monate ist ein erbitterter Behoerdenstreit um die Zustimmung oder Ablehnung entbrannt, sowohl auf ministerieller Ebene als auch auf Bezirks- und Lokalebene; es ist offensichtlich, dass an verschiedener Stelle kraeftig geschmiert wurde.

Tausende von Arbeitsstellen im Tourismussektor, der nachhaltige Entwicklungseffekte gewaehrleistet, sind gefaehrdet, wenn die Goldmine in Betrieb gehen sollte, deren Lebensdauer lediglich auf fuenf bis sechs Jahre angesetzt ist. Auch der Fischereiwirtschaft, von der zigtausende von Existenzen in der Region abhaengig sind, wird unwiderbringlicher Schaden entstehen. Die Bucht von Batuputih ist das Zentrum der Fischereiwirtschaft.

Dem zutrotze schreiten die Bau - Taetigkeiten der geplanten Goldmine Toka Tindung nahe Rinondoran – Batuputih unaufhoerlich voran, obwohl noch keine gueltige Genehmigung vorliegt – weder fuer die urspruenglich vorgesehene Entsorgung der Minenrueckstaende ins Meer, noch fuer die Deponierung an Land, wie sie nun eventuell angestrebt wird, noch fuer den Bau der bereits begonnenen Hafenanlage und der Verkehrsstrasse.

Die australische Gesellschaft Archipelago Ressources, die seit September 2003 am London Alternative Investment Market (AIM) registriert ist, und in Indonesien als PT. Meares Soputan Mining firmiert, hat eine 1986 von der indonesischen Regierung (government contract 43/Pres/86) ausgestellte Konzession 2002 in vierter Generation von der australischen Aurora Gold gekauft, aber die Gueltigkeit des Umweltvertraeglichkeitsgutachtens (EIA), das Voraussetzung fuer die Inbetriebnahme ist, wurde im Dezember 2005 durch das indonesische Umweltministerium fuer verjaehrt erklaert. Ein neues Gutachten ist in Arbeit.

Entgegen ihrer Versprechen, nur neueste und umweltschonende Technologie einzusetzen, hat die Goldgesellschaft eine gebrauchte Verarbeitungsanlage aus El Tambo/Chile erworben, die nun in Toka Tindung zum Einsatz kommen soll.

Wir dringen die Indonesische Regierung, die einzigartige Fauna dieser Region, im Meer und an Land, vor den zerstorerischen Praktiken des Goldabbaus zu bewahren, sei es in Gestalt auslaendischer Konzerne oder lokaler Goldgraeber. Nur wenn die Region Lembeh – Pulisan – Bangka jetzt als Welt – Naturerbe bewahrt wird, kann sie die Basis einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung in der Region werden

Bitte unterstuetzen Sie die Aktion indem Ihr die ENGLISCHE VERSION den erwaehnten Stellen zukommen laesst.

Informieren Sie sich: www.save-lembeh.info